



Verbundenheit des Fürstenhauses von Liechtenstein mit Pferden

Vaduz, 10. März 2006. Das Fürstenhaus von Liechtenstein hat eine jahrhundertalte Verbundenheit mit Pferdezucht und Reitkultur: Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein engagierte sich als erster Liechtensteiner Fürst im 17. Jahrhundert stark in der Pferdezucht und begründete das Gestüt in Eisgrub. Sein Sohn, Fürst Johann Adam Andreas I., liess dort das berühmte «Schloss der Rosse» vom Architekten Johann Bernhard Fischer von Erlach errichten. Die Pferdezucht der Fürsten von Liechtenstein endete mit der Enteignung der Güter nach dem Zweiten Weltkrieg.

Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein, der von 1611 bis 1684 lebte, engagierte sich als erster Liechtensteiner Fürst stark in der Pferdezucht und begründete das Gestüt in Eisgrub, im heutigen Letnice in Tschechien nahe der österreichischen Grenze. Sein Gestüt erlangte europäische Beachtung, da er Herrschern, wie beispielsweise dem französischen König Ludwig XIV., wertvolle Schenkungen aus seiner Zucht machte. Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein war gleichzeitig der eigentliche Begründer der Fürstlichen Sammlungen, die im Liechtenstein Museum in Wien zu besichtigen sind. Zu diesen Sammlungen gehören auch mehrere Werke von Johann Georg von Hamilton, die Pferde und Szenen aus dem Eisgruber Gestüt zeigen.

Das «Schloss der Rosse»

Fürst Johann Adam Andreas I., Sohn von Fürst Karl Eusebius, liess den berühmten Eisgruber Marstall vom Architekten Johann Bernhard Fischer von Erlach errichten. Noch Fürst Karl Eusebius hatte gefordert, um dem hohen Rang der Pferdezucht in der barocken Architektur zu entsprechen, die Stallungen als anspruchsvolle Bauaufgabe wahrzunehmen. Johann Bernhard Fischer von Erlach, gerade von einem langjährigen Studium in Rom nach Wien zurückgekehrt, entwarf ein so repräsentatives Gebäude, dass der Kunsthistoriker Hans Sedlmayer später zu Recht von einem «Schloss der Rosse» sprechen konnte.

Ihr Gesprächspartner

Dr. Hans-Martin Uehlinger, Mediensprecher LGT
Tel. +423 235 1430, hans-martin.uehlinger@lgt.com